

Liebe und der alltägliche Wahnsinn

Von Bardock

Kapitel 2:

Ich liebe zeitsprünge ^__~!

LG Socke

—

Zwei Wochen waren ins Land gezogen, seit er los gefahren war und er starb fast vor Sehnsucht nach Cloud. Eigentlich sollten sie noch schlafen aber Zack saß allein, an einen Baum gelehnt, das Handy in der Hand und seufzte leise. Wenn er jetzt anrief, dann würde Cloud ihn vermutlich lynchen, es war grade mal halb neun. Der schwarzhaarige seufzte und wählte schließlich doch die Nummer seines Freundes und wartete darauf, dass dieser ran ging.

Cloud lag schon seit mehr als über einer Stunde wach, er konnte einfach nicht schlafen und das sollte doch was sagen, denn normalerweise konnte er immer und überall schlafen!

Seufzend sah er zur Uhr, nur um festzustellen, dass er bald aufstehen musste. Doch dann klingelte sein Handy, er ging ran und war überaus glücklich darüber, Zack am anderen Ende der Leitung zu hören. „Hey Zack.“ Meinte Cloud fröhlich ins Telefon und lächelte zufrieden. Der schwarzhaarige schaute einen Moment verwirrt aus der Wäsche, sein Schatz klang so...wach?! „Öh, hey...warst du schon wach?“ fragte der schwarzhaarige überrascht. „Ja, lieg schon seit geschlagenen anderthalb Stunden wach...wie geht's dir?“ „Joar, geht so...Ich vermisse dich voll...und das Essen hier ist auch für'n Arsch.“ Cloud am anderen Ende lachte leise: „Als wenn das, was ich kochen würde, besser schmeckt.“ „Aber da kommt es wenigstens von dir! ... Und dir so?“ „Na ja...geht so. Mir gehen zur Zeit alle auf die Nerven und so...und Joar...du fehlst mir furchtbar.“ Entgegnete der Blonde und lächelte leicht traurig.

„Bald bin ich zurück mein Schatz...“ meinte Zack leise und seufzte lautlos, wie ihm Cloud doch fehlte, man glaubte es kaum. „Ja...Gott sei Dank.“

Die Zeit schleppte sich dahin, Cloud verbrachte die meiste Zeit über in seinem Zimmer, also nur seine Freizeit, zur Uni ging er natürlich immer. „Cloud jetzt komm lass uns doch mal was zusammen unternehmen, du hängst ja nur noch in deinem Zimmer...“ „Ich will aber nicht Tifa. Ich will, dass endlich Freitag ist!“ Das schwarzhaarige Mädchen seufzte und lies sich neben dem Blondem auf dem Bett nieder. „Es sind doch nur noch ein paar Tage und dann hast du ihn wieder. Ich bin dafür, dass wir jetzt halt erst mal was essen gehen?“ „Ich weiß...trotzdem...ich will nicht raus...“ murmelte der Blonde. „Und ob du raus gehst!“...

Nach einer guten halben Stunde stand Cloud wirklich draußen, zwar etwas missmutig, aber wenigstens war er draußen, dachte sich Tifa und zerrte ihn mit sich mit. „Muss das wirklich sein?“ „Ja.“ „Man Tifa...Ich hab die Schnauze voll...“ Die schwarzhaarige zog die Augenbraue hoch. „Du bist doch grade mal fünf Minuten draußen! Jetzt hab dich nicht so...Du solltest auch mal wieder n bisschen Sport treiben...hast n kleines Bäuchlein gekriegt.“ „Nerv nicht.“ Grummelte Cloud und ging schweigend mit ihr mit, er hatte einfach keine Lust und er wusste, das er zugenommen hatte, war ihm aber zu diesem Zeitpunkt schlicht und ergreifend egal. Er wusste nämlich genau, dass er die paar Kilo schnell wieder runter haben würde, er kannte ja seinen Schatz.

Das Mädchen und Cloud hatten sich dazu entschieden, oder viel mehr hatte Tifa entschieden, das sie Pizza essen gingen. „Und was für eine willst du?“ „Hawaii...“ murmelte der Blonde und sah gelangweilt aus dem Fenster. Er hatte keine Lust, absolut nicht, aber wenn Tifa sich mal was in den Kopf gesetzt hatte, konnte man dagegen nichts machen.

Während das Mädchen redete, über Gott und die Welt, schaute Cloud aus dem Fenster und fragte sich, ob er nicht einfach die restlichen Tage bis Freitag durchschlafen könnte?

Waren ja nur noch zwei, wenn man heute nicht mitzählte. Die Pizza wurde serviert und Cloud bemerkte, das er wirklich Hunger hatte und so machte er sich über seine Pizza her: „Sag mal...lädst du mich eigentlich ein?“ fragte er plötzlich und sah die Schwarzhaarige einen Moment an. „Ja...aber nur weil ich es nicht mit ansehen kann, wie du hier leidest.“ Meinte sie und grinste.

Cloud hatte seine Pizza fast ganz verdrückt, als mit einem mal eine derbe Übelkeit in ihm aufstieg. Erst versuchte er es zu ignorieren, doch merkte er schnell, das es nicht klappte, also sprang er schnell auf und eilte schnell zu den Toiletten, wo er schnell in eine Kabine eilte und sich übergeben musste. Tifa sah ihm erst ein wenig verwirrt nach, ehe sie sich ebenfalls erhob und ihm nacheilte, das sie dafür in die Herrentoilette gehen musste, war ihr relativ egal.

„Cloud? Alles in Ordnung mit dir?“ Keine Antwort, nur erneutes würgen, deutete darauf hin, dass er sich übergab. Anscheinend nicht, dachte sich Tifa und trat zu ihm heran. „Ich glaub ich sollte dich doch wieder Heim bringen, hm? Scheinst ja krank zu werden.“ „...uharg...“ Das war für Tifa deutlich genug, schnell ging sie hinaus, zahlte die Rechnung und schnappte sich dann den Blondem, der grade aus der Toilette kam. „Dabei kann ich sonst doch immer alles futtern, sogar wenn ich krank werde.“ Murmelte Cloud und strich sich kurz übern Bauch, ihm war immer noch so kotzübel. „Es gibt immer ein erstes Mal...mach dir nichts draus.“ Murmelte Tifa und lächelte den anderen aufmunternd an. „Ja...“ Bei Cloud zuhause, hatte ihn das Mädchen gleich ins Bett verfrachtet und ihm noch einen Tee gemacht.

Der Blonde brauchte auch nicht lange zum einschlafen, sein Körper war so erschöpft, das er bis zum nächsten Morgen durchschlief. Sogar den Anruf seines Schatzes hatte er verpasst.

Am nächsten Morgen schlug der Cloud die Augen wieder auf. Nachdem er fertig angezogen war und einigermaßen annehmbar aussah, ging er runter zum frühstück, Tifa saß schon am Tisch und schien auf ihn zu warten. „Morgen Cloud.“ „Ja ja.“ murmelte dieser und setzte sich mit einer Tasse Kaffee zu ihr. Als er seinen Blick so

über den reichlich gedeckten Tisch schweifen lies, wurde ihm augenblicklich wieder kotzübel. „Guten Hunger.“ Meinte das Mädchen lächelnd. „...Ich glaub...ich bleib lieber bei Kaffee.“ Murmelte er. „Geht's dir immer noch nicht besser?“ fragte Tifa und sah ihren Gegenüber besorgt an. „Eben ging's mir noch gut...aber wenn ich so das Essen seh, könnt ich mich gleich wieder zu Willereu und Boch begeben.“ Murmelte Cloud und trank einen Schluck aus seiner Tasse. „Hmmm, der Kaffee scheint aber drin zu bleiben.“ Murmelte das Mädchen und beäugte den Anderen eingehend. „...Wollen wir mal sehen.“ Während die Schwarzhaarige also Frühstückte, trank Cloud seinen Kaffee und vermied es, seinem Gegenüber beim essen zu zusehen.

„Aber Cloud?“ „huh?“ „...Du solltest eventuell was schwarzes anziehen...schwarz macht schlank.“ Meinte Tifa etwas kleinlaut. „Willst du damit sagen, ich sei Fett?“ „Nein! Oh mein Gott, nein!...Ich mein nur...weil...man sieht's schon...“ „...Heute ist eindeutig der falsche Tag um mir mit so was zu kommen.“ Brummte der Blonde, stand auf, ging nach oben und zog sich dennoch was schwarzes an. Zusammen gingen die beiden zur Uni, sie hatten die gleichen Kurse, da bot sich das eben so an.

Tifa redete also, mehr oder weniger, mit dem Blondem, der ihr nicht wirklich zuhörte. Seine Gedanken hingen die ganze Zeit bei seinem Freund, der übermorgen endlich wieder bei ihm war. Schweiften immer wieder dahin ab, wie sie sich in die Arme schlossen, sich küssten und wie sie...das hatte er jetzt nicht wirklich gedacht oder?

Leicht schüttelte er den kopf. „Findest du nicht gut?“ „Huh?“ „Du hast mir nicht zugehört oder?“ fragte die Schwarzhaarige etwas enttäuscht. „Nein.“ „Egal...war eh nicht so wichtig.“

Murmelte Tifa und seufzte leise, sie hoffte das Cloud wieder der alte werden würde, sobald Zack wieder da war.

„Zwei stunden noch, zwei stunden noch.“ Freute sich Cloud und hibbelte etwas durch die Gegend. „Ja...solange du jetzt nicht auch noch anfängst, die Minuten und Sekunden zu zählen.“ Murmelte Tifa und sah zu, wie Cloud fröhlich vor sich hin sumgte. Etwas später.

„30 Minuten, 30 Minuten...“ Inzwischen beachtete die schwarzhaarige Cloud nicht mehr, so ging das schon die ganze zeit. „Lass uns los gehen!“ meinte er dann plötzlich und sah sie auffordernd an. „Wir brauchen nie und nimmer ne halbe stunde dahin.“ „Ach komm schon~...“ bettelte der Blonde und sah sie mit seinem Hundeblick an. „Ja.“ Und schon waren die beiden unterwegs. „Ich freu mich ja so.“ „Merkt man gar nicht.“ Wurde Clouds Aussage ironisch kommentiert, doch reagierte er gar nicht weiter drauf. Zusammen kamen sie dann an dem Platz an, wo der Bus halten sollte und der Blonde wurde wirklich von Minute zu Minute unruhiger.

Der Bus fuhr langsam auf den Platz, parkte und der erste der aus dem Bus war- nach dem Studienreisenleiter natürlich- war Zack Fair, der es kaum noch erwarten konnte seinen Schatz in die Arme zu schließen. Als Cloud den Schwarzhaarigen erblickt hatte, gab es für ihn kein halten mehr, er lief zu Zack hin und hing im nächsten Moment auch schon an dessen Hals. „Ich hab dich so vermi~hisst!“ jammerte er und kuschelte sich an sein ‚Opfer‘. „Ich dich auch Cloud ~“ Zack legte seine Arme um den kleineren und drückte ihn noch mehr an sich, kurz darauf fanden sich die beiden in einem innigen Kuss wieder, den keiner der Beiden so recht lösen wollte, erst mehrfaches räuspern, veranlasste die beiden dazu sich wieder voneinander zu lösen. „Deine Tasche ist noch im Bus.“ Stellte der Studienreisenleiter fest und wandte sich dann von den beiden ab. „Oh...hätt' ich glatt vergessen.“ Meinte Zack, kratzte sich am Kopf und eilte schnell

zurück zum Bus um seine Tasche raus zu holen.

Nachdem das dann auch geklärt war, begrüßte der schwarzhaarige auch noch Tifa, die sich dezent im Hintergrund gehalten hatte und grinste schief. „...Cloud?“ „Ja?“ „Hast du zugenommen?“ „...Wirklich sehr nett, Schatz.“ Brummte der Blonde und sah ihn ein wenig beleidigt an. „War nicht böse gemeint...“